



Jahresbericht 2015
des Kreisbrandmeisters
Atemschutz und Gefahrgut

Sebastian Mayer

Bericht für das Jahr 2015 über die:

- Atemschutzübungsanlage bei der Freiwilligen Feuerwehr Vilshofen
- BSA Brandsimulationsanlage bei der FF Osterhofen
- Anerkannte Ausbildungsstätte für Atemschutzgeräteträger
- Atemschutzwerkstätten und Pflegestellen im Landkreis Passau
- Termine

Bericht über den Betrieb der Atemschutzübungsanlage

Am 16. Januar 2015 fand im Feuerwehrzentrum Vilshofen die Besprechung der Übungsleiter statt.

Hierbei wurde der neue Ablauf und allgemeines in der Atemschutzübungsanlage besprochen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung.

Bei 75 Übungsterminen im Jahr 2015 haben 13 Übungsleiter und 26 Kameradinnen und Kameraden den Betrieb in der Atemschutzübungsanlage sichergestellt.

Seit dem Jahr 2014 stehen in der Atemschutzübungsanlage keine Rettungssanitäter mehr zur Verfügung. Die gesundheitliche Fitness liegt in der Eigenverantwortung jedes einzelnen Atemschutzgeräteträgers.

Am 8. Dezember 2015 wurde die Atemschutzübungsanlage einer alle 2 Jahre stattfindenden Pflichtprüfung unterzogen. Bei dieser Pflichtprüfung kam heraus, dass für die nächsten Jahren einige Ersatzbeschaffungen anstehen.



Übungsteilnehmer Atemschutzübungsanlage 2015

Landkreis Passau:

1526 Atemschutzgeräteträger (1311 im Jahr 2014)

Stadt Passau:

185 Atemschutzgeräteträger (155 im Jahr 2014)

Werksfeuerwehr ZF Passau:

17 Atemschutzgeräteträger (21 im Jahr 2014)

THW OV Passau:

6 Atemschutzgeräteträger (4 im Jahr 2014)

THW OV Vilshofen:

0 Atemschutzgeräteträger

Die Zahl der Atemschutzgeräteträger welche im Jahr 2015 die Atemschutzübungsanlage besucht haben liegt bei 1734, somit 243 Atemschutzgeräteträger mehr als im Jahr 2014.

Die 3 Feuerwehren mit den meisten Einsatzbereiten Atemschutzgeräteträgern sind:

- Pocking
- Rotthalmünster
- Kirchberg v. Wald

Bericht über die Brandsimulationsanlage der FF Osterhofen

Im Jahr 2015 haben aus dem Landkreis Passau 58 Feuerwehren mit 155 Teilnehmern die Brandsimulationsanlage in Osterhofen besucht. Aufgrund eines technischen defektes konnten nicht alle ursprünglich geplanten Feuerwehren die BSA besuchen.

Auch im Jahr 2016 sind im KBI Bereich Süd KBM Michael Dörner, im KBI Bereich West KBM Robert Grabler, im KBI Bereich Nord KBM Georg Stelzer und im KBI Bereich Ost KBM Josef Garhammer für die Zuteilung der Termine in der BSA zuständig.

Die teilnehmenden Feuerwehren im Jahr 2015 gliedern sich wie folgt auf:

Feuerwehr:

Karpfham	4 Teilnehmer
Vilshofen	2 Teilnehmer
Wegscheid	4 Teilnehmer
Schwieging	1 Teilnehmer
Pleinting	2 Teilnehmer
Neukirchen /W.	7 Teilnehmer
Aunkirchen	3 Teilnehmer
Aidenbach	3 Teilnehmer
Haarbach	2 Teilnehmer
Prag	1 Teilnehmer
Kirchham	2 Teilnehmer
Aicha v. W.	4 Teilnehmer
Otterskirchen	1 Teilnehmer
Aldersbach	4 Teilnehmer
Straßkirchen	1 Teilnehmer
Rappenhof	1 Teilnehmer
Rotthalmünster	2 Teilnehmer
Bad Füssing	3 Teilnehmer
Hutthurm	1 Teilnehmer
Pocking	2 Teilnehmer
Mittich	2 Teilnehmer
Breitenberg	3 Teilnehmer
Wotzdorf	2 Teilnehmer
Hauzenberg	1 Teilnehmer
Garham	2 Teilnehmer
Bad Griesbach	4 Teilnehmer
Gottsdorf	2 Teilnehmer
Raßreuth	1 Teilnehmer
Hötzdorf	1 Teilnehmer
Alkofen	4 Teilnehmer
Neuhaus/Inn	2 Teilnehmer

Ortenburg	2 Teilnehmer
Witzmannsberg	1 Teilnehmer
Walchsing	4 Teilnehmer
Büchlberg	3 Teilnehmer
Indling	6 Teilnehmer
Bad Höhenstadt	1 Teilnehmer
Windpassing	5 Teilnehmer
Furthweiher	4 Teilnehmer
Vornbach	1 Teilnehmer
Lämmersdorf	2 Teilnehmer
Messnerschlag	2 Teilnehmer
Untergriesbach	4 Teilnehmer
Kellberg	3 Teilnehmer
Leoprechting	5 Teilnehmer
Wildenranna	3 Teilnehmer
Oberilzmühle	3 Teilnehmer
Rathsmannsdorf	2 Teilnehmer
Obernzell	5 Teilnehmer
Rehschaln	2 Teilnehmer
Klessing	5 Teilnehmer
München	3 Teilnehmer
Kasberg	2 Teilnehmer
Thurnreuth	2 Teilnehmer
Nammering	3 Teilnehmer
Bad Griesbach	3 Teilnehmer



Bericht über die Anerkannte Ausbildungsstelle für Atemschutzgeräteträger

Im Jahr 2015 fanden in der anerkannten Ausbildungsstelle für Atemschutzgeräteträger 5 Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger und eine CSA Zusatzausbildung statt.

Atemschutzgeräteträgerlehrgänge:

150. Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Hofbauer Rudi

27 Teilnehmer

151. Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Reiss Leo

28 Teilnehmer

152. Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Reiss Leo

25 Teilnehmer

153. Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Schütz Markus

26 Teilnehmer

154. Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Probsteder Markus

26 Teilnehmer

CSA Lehrgang:

Verschoben auf Februar 2016 wegen Terminüberschneidung

Teilnehmerfoto 150. AGT Lehrgang



Bericht der Atemschutzwerkstätten und Pflegestellen im Landkreis Passau

Die Atemschutz Prüfliste 2015 wurde von KBM Mayer Sebastian in Zusammenarbeit mit den Feuerwehr Fachwerkstätten der Stadt Passau, der Stadt Vilshofen, der Atemschutzpflegestelle Griesbach, der Atemschutzpflegestelle Ruhstorf und der Fa. Gstöttl erstellt.

Bestand insgesamt im Landkreis Passau:

PA	Masken	CSA
583	1848	50

Prüfung und Wartung der Fachwerkstätten:

Atemschutzfachwerkstätte Passau:

PA	Masken	CSA
341	1153	36

Atemschutzfachwerkstätte Vilshofen:

PA	Masken	CSA
124	375	8

Pflegestelle der Stadt Griesbach:

PA	Masken	CSA
34	117	4

Pflegestelle der Gemeinde Ruhstorf:

PA	Masken	CSA
24	45	---

Atemschutzfachwerkstätte der Fa. Gstöttl

PA	Masken	CSA
32	130	4

Folgende Feuerwehren haben den notwendigen Prüfschnitt **der Masken** von mindestens 2 Prüfungen jährlich nicht erreicht:

Pflegestelle Passau:

- Bad Füssing
- Büchlberg
- Denkhof
- Donauwetzdorf
- Egglfing
- Fürstenstein
- Großthannensteig
- Hartkirchen
- Haselbach
- Höch-Fürstdobl
- Hötzdorf
- Hundsruck
- Hutthurm
- Kirchham
- Lämmersdorf
- Leoprechting
- Nammering
- Oberneureuth
- Obernzell
- Prag
- Rassreuth
- Schwieging
- Sonnen
- Weihmörting
- Würding

Pflegestelle Vilshofen:

- Eging a. See
- Haarbach
- Rathsmannsdorf
- Windorf

Folgende Feuerwehren haben den notwendigen Prüfschnitt **der Atemschutzgeräte** von mindestens 2 Prüfungen jährlich nicht erreicht:

Pflegestelle Passau:

- Hundsruck
- Nammering

Pflegestelle Fa. Gstöttl:

- Kleingern
- Rehschaln

Termine im Jahr 2015:

212

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mich bei der Durchführung meines Amtes als Kreisbrandmeister Atemschutz und Gefahrgut unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Feuerwehr Vilshofen für die geleisteten Stunden in der Atemschutzübungsanlage, den Ausbildern bei den Lehrgängen und den Kameraden der Landkreisführung für kameradschaftliche Zusammenarbeit.



Mayer Sebastian
Kreisbrandmeister